



Schlussbilanz Welser Herbstmesse 2016 und Welser Volksfest

+++ 735 Aussteller +++ 90.100 m² Ausstellungsfläche +++
Messehighlights auf 8,5 km +++ 18 Nationen +++ über 350
Programmpunkte +++ 600 aktive Teilnehmer beim
Blasmusiksonntag +++

Die Messe Wels zieht positive Bilanz über den Gesamterfolg der Welser Herbstmesse. Nach einem hitzebedingt ruhigeren Start konnte am Wochenende wieder ein Besucheransturm verzeichnet werden.

„Diesmal konnten wir zwar nicht an die Besucherzahlen der letzten Jahre anschließen aber insgesamt – vor allem durch das starke Wochenende – war die Messe ein guter Erfolg. Die Herbstmesse ist die vielfältigste und größte ihrer Art in Österreich. Gemeinsam mit den Ausstellern arbeiten wir bereits an neuen Highlights. Wichtig ist den Besuchern, dass sie emotionale Themen und Neuheiten spannend inszeniert vorfinden. Da werden wir auch 2018 dranbleiben und viel Neues bieten“, sagt Messedirektor Mag. Robert Schneider.

Messepräsident Hermann Wimmer, MBA: „Die Welser Messe als Herbstmesse ist eine starke Marke. Auch wenn heuer keine Besuchersteigerung erzielt werden konnte, ist das Potenzial dieser Messe enorm. Darauf werden wir natürlich aufbauen. Das Wichtigste ist für uns die Zufriedenheit von Ausstellern und Besuchern.“

Tolles Fest für die ganze Familie

Sehr gut angekommen ist die Aktion „Bauernhofpass“. Über 10.000 Kinder machten Aktionen an den 27 lehrreichen Stationen mit. Auch dies ist ein Gradmesser für die Beliebtheit der Messe und der Erlebniswelt Bauernhof.

Die Lieblingsstationen der kleinen Messebesucher waren heuer der Milch- und Schweinelehrpfad, Getreidemahlen, selber Smoothies aus Getreidegras machen und seinen eigenen Energiekick-Drink sowie Rezepte für Gemüse- und Kartoffelspaghetti ausprobieren.

„Die Erlebniswelt Bauernhof hat den Besuchern auch in diesem Jahr wieder die Vielfalt der Leistungen unserer heimischen Landwirtschaft begreifbar und erlebbar gemacht. Der Wert unserer Landwirtschaft für hochwertige, regionale Lebensmittel und die Erhaltung unserer Kulturlandschaft war für Jung und Alt spürbar. Der Einsatz unserer Landwirtinnen und Landwirte wird einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen“, so Agrarlandesrat Max Hiegelsberger.

„Eine Familie kam sogar drei Tage hintereinander in die Erlebniswelt Bauernhof – ein Wahnsinn, was es hier alles zu sehen gibt“, berichtet eine Seminarbäuerin.

„Die Welser Herbstmesse bot die optimale Möglichkeit, um die Anliegen der Bauernschaft in der Bevölkerung zu transportieren. Hier stand reale Landwirtschaft und verantwortungsvoller Umgang mit Tieren im Vordergrund“, so ÖR Ing. Franz Reisecker, Präsident der Landwirtschaftskammer OÖ. Die Erlebniswelt Bauernhof war während der gesamten fünf Messetage Publikumsmagnet.



„Die Landwirtschaftskammer hat die Erlebniswelt Bauernhof mit gut aufbereiteten Angeboten aktiv genutzt, um ‚Landwirtschaft zum Anfassen‘ zu vermitteln“, betonte DI Franz Forster von der Landwirtschaftskammer OÖ. Und weiter: „Zusammen mit den Fachverbänden wurde ein Querschnitt vom Ackerbau bis zur Ernte mit zeitgemäßer Technik, Grünlandwirtschaft und den verschiedenen Nutztieren präsentiert. Unser Konzept mit täglich rund 30 aktiven Bäuerinnen und Bauern, Seminarbäuerinnen sowie Schule am Bauernhof-Betrieben bot die Chance wichtige Botschaften über ein reales Bild zur produzierenden Landwirtschaft, zu Lebensmittel und agrarischen Produkten zu vermitteln.“

Oberösterreich bewies Geschmack im neu gestalteten Gastgarten vom Genussland OÖ. Die besten Lebensmittelproduzenten des Landes luden ein zum Genießen mit allen Sinnen. Der Gastgarten wurde zu einem richtigen Treffpunkt und Hotspot innerhalb der Messe.

Toll aufgenommen wurde auch die Sonderschau Revier als Inszenierung einer Naturwelt mit Diorama und Wildbret-Schaukochen. Jagdhornbläser sorgten für die entsprechende Stimmung.

Drechseln, Korbflechten, Brandmalen, Schnitzen – im Parcours von „Hand aufs Werk“ konnten die kleinen Besucher selbst Hand anlegen und im wahrsten Sinn begreifen, wie mit dem Werkstoff Holz gearbeitet wird.

„Super angekommen ist das interaktive Programm mit Kanga-Training und die Fachvorträge - beispielsweise über „Gesundes Wohnen mit Kind“. Insgesamt ist der bunte Mix aus Textil, Spiel und Familienurlaubsangeboten hervorragend aufgenommen worden. Die Eltern waren sehr zufrieden mit dem Angebot“, so Natalie Schwendtner (Organisatorin) über die Zwergerlmesse, die heuer erstmals Teil der Herbstmesse war.

Design, Trends und Innovation auf Österreichs größter Herbstmesse

Begeistert waren die Besucher von den Fashion Shows. Die Profis von Tanzwerk lieferten mit edler Tracht und trendigen Outfits eine tolle Performance ab. Die Herbst- und Wintermode sowie neue Accessoires wurden einzigartig und lebendig präsentiert.

Im HolzArt Design Wettbewerb wurden Möbel ausgezeichnet, die sich in Form, Funktion, Machart und hoher Verarbeitungsqualität deutlich von Massenprodukten unterscheiden. Als Sieger ging Tischlermeister Robert Peherstorfer aus Kirchberg an der Donau hervor. Mit seinem innovativen Möbel „3:1“ vereint er perfektes Design und optimale Funktionalität. Platz zwei ging an Bernhard Ebner aus Haslach und Platz drei erreichte Alexander Haas aus St. Roman. Die hohe handwerkliche und künstlerische Qualität der Arbeiten der heimischen Tischler wurde eindrucksvoll durch die ausstellenden Handwerksbetriebe unter Beweis gestellt.



WELSER VOLKSFEST

Sieben Tage Tracht und Gaudi auf dem Welser Volksfest

Sieben Tage wurde gefeiert und gelacht. Tolle Bands füllten das Festzelt bis zum letzten Platz und sorgten für ausgelassene Stimmung.

„Fest steht, dass das Welser Volksfest eine Traditionsveranstaltung ist – als solche wird sie jetzt einem Relaunch unterzogen, um auch in Zukunft am Puls der Zeit zu sein. Das treibe ich mit Nachdruck und großer Energie voran. Die entsprechende Arbeitsgruppe ist breit aufgestellt und wird unmittelbar nach Ende des Volksfestes intensiv arbeiten. Wir haben hier Top-Leute mit im Boot und werden viel auf die Beine stellen“, so Messepräsident Wimmer.

Gut gefallen hat die Bieralm, wo uriges Almhüttenflair geboten wurde. Hiervon soll es in Zukunft mehr geben.

Der Blasmusiksonntag bildete den imposanten Abschluss des Welser Volksfestes mit über 600 Teilnehmern aus Musikvereinen, Landjugendgruppen und Brauereien.